

## FusionInventory-Agent: Informationen zur Anpassung des Serverzertifikats

### Generelle Information und Hintergrund

Die Kommunikation zwischen dem FusionInventory-Agent und dem Server als Zielpunkt der Datenlieferung geschieht verschlüsselt (HTTPS). Die meisten Installationen des FusionInventory-Agents wurden mit einem fest konfigurierten Ausstellerzertifikat von Sectigo durchgeführt. Die Agent-Software prüft die verschlüsselte Verbindung anhand des konfigurierten Ausstellerzertifikats und verweigert ggf. die weitere Kommunikation, sollte der Server kein Zertifikat des erwarteten Ausstellers nutzen.

Seit Januar 2026 verwendet der Server des Inventory Tools ein Serverzertifikat des Ausstellers HARICA. Durch einen Anbieterwechsel im Zertifikatsbetrieb DFN/GÉANT trat 2025 der neue Aussteller HARICA an die Stelle des früheren Ausstellers Sectigo.

In der Folge ist bei bestehenden Installationen des FusionInventory-Agent die Anpassung des fest konfigurierten Ausstellerzertifikats notwendig, damit die Kommunikation wie gewohnt stattfinden kann. Die Änderung betrifft hauptsächlich Endgeräte mit Windows, auf denen das Installationspaket des LUIS mit einer vorgefertigten Konfiguration zum Einsatz kommt.

**Wichtig:** Das LUIS veröffentlicht auch ein neues Installationspaket, diese enthält bereits das neue Ausstellerzertifikat. Falls Sie dieses neue Paket verwenden oder das Paket über das **OPSI-Angebot** des LUIS erhalten, müssen sie die hier beschriebenen manuellen Änderungen nicht mehr durchführen.

Linux-Endgeräte verwenden üblicherweise Distributionspakete und sind ggf. von den Administrierenden bereits anders konfiguriert, daher kann eine Anpassung notwendig sein, um die Datenlieferung sicherzustellen.

### Zertifikatsdatei herunterladen

Unter dem folgenden Link finden Sie die exemplarisch cert-chain.pem genannte neue Datei. Sie enthält das Ausstellerzertifikat bis hin zum Wurzelzertifikat.

<https://ftp.uni-hannover.de/pub/uni-intern/inventory/Server-Zertifikat/cert-chain.pem>

Erfahrene Admins können die Checksumme (SHA256) der Datei überprüfen:

99e7c42a445c776944edfaf8b18ef76172dbf86b689952d222505fcaefaea8aa

### Anpassung des Serverzertifikats am Beispiel Windows

Das neue Ausstellerzertifikat kann durch eine einfache Ersetzung der bestehenden Datei durchgeführt werden. In der Grundkonfiguration der Agentsoftware (Paket vom LUIS) wird das Ausstellerzertifikat unter C:\LUIS\Fusioninventory-Agent\cert-chain.pem gespeichert. Die Datei cert-chain.pem ist durch die neu veröffentlichte Datei zu ersetzen, welche Sie unter dem oben genannten Link herunterladen können.

Die Prüfung der Checksumme kann z.B. per PowerShell geschehen, mit dem Kommando `Get-FileHash`. Ein Beispiel:

```
PS C:\LUIIS\FusionInventory-Agent> Get-FileHash .\cert-chain.pem

Algorithm      Hash                                          Path
-----
SHA256         99E7C42A445C776944EDFAF8B18EF76172DBF86B689952D222505FCAEFAEA8AA  C:\LUIIS\FusionInventory-Agent\cert-chain.pem
```

## Anpassung des Serverzertifikats am Beispiel Linux

Auch bei Linux sollte es sich in der Regel um die einfache Ersetzung der Datei handeln. Die Speicherorte für die Konfigurationsdateien und die Zertifikatsinformationen sind allerdings zwischen den Distributionen unterschiedlich.

Laden Sie die Datei vom eingangs beschriebenen Ort herunter. Erfahrene Admins können die Checksumme der Datei auf der Kommandozeile prüfen, z.B. mit dem Befehl `sha256sum`. Eine beispielhafte Ausgabe dazu:

```
user@laptop$ sha256sum cert-chain.pem
99e7c42a445c776944edfaf8b18ef76172dbf86b689952d222505fcaefaea8aa cert-chain.pem
```

Ersetzen Sie die Datei daher am eigenen Pfad, je nach Ort der Installation, selbst. Der Pfad zur Zertifikatsdatei sollte in der Konfigurationsdatei unter dem Eintrag „ca-cert-file“ zu erkennen sein.

## Hinweise zur Installation für Mac

Mac-Geräte mit „M“-Prozessoren („Apple Silicon“) können gegenwärtig nicht automatisiert erfasst werden. Die Software FusionInventory-Agent steht derzeit ausschließlich für Intel-basierte Mac-Geräte zur Verfügung. Durch die Veröffentlichung neuerer Betriebssystemversionen seitens Apple (zuletzt macOS 26 „Tahoe“) hat die Zuverlässigkeit der Software bei Installation und Betrieb leider stark nachgelassen. Die Installation auf Mac-Endgeräten ist daher ausgesetzt, diese Geräte müssen lokal am Institut bzw. der Einrichtung manuell mit den Basis-Informationen dokumentiert werden.

## Hilfe für Administrierende

Sollten Sie weitere Fragen zur Anpassung von bestehenden Installationen des FusionInventory-Agent haben, wenden Sie sich bitte an [support@luis.uni-hannover.de](mailto:support@luis.uni-hannover.de).